

# Trauma und Sprache

<b>Editorial</b>		<b>Rilkes Duineser Elegien als Traumaverarbeitung</b>	
Luise Reddemann	5	Luise Reddemann	71
<b>„Eines aber weiß ich, wer unfähig ist, sich selbst sein Leben zu erzählen, ist tot.“ Ordnung, Sinnstiftung und Eigendynamik von Lebensgeschichten</b>		<b>Der kleine Hans, der arme Hans Über die Unberührtheit in der psychoanalytischen Tradition – eine Leseerfahrung</b>	
Hannes Fricke	11	Rudolf Gaßenhuber	83
<b>Mehrsprachigkeit, Trauma und Resilienz</b>		<b>Stellungnahme von Franz Ruppert zur ZPPM 1/2013. Schwerpunktthema: „Aufstellung bei Trauma oder Trauma bei Aufstellung?“</b>	
Brigitta Busch und Luise Reddemann	23		95
<b>Dolmetschereinsatz in der Psychotherapie: Erfahrungsbericht aus der Praxis</b>		<b>Rezensionen</b>	101
Eva van Keuk und Cinur Ghaderi	37	<b>Neuerscheinungen</b>	104
<b>Trauma und Sprache in Kärnten/Koroška</b>		<b>Zeitschriftenspiegel</b>	105
Daniel Wutti	47	<b>Kongresse und Tagungen</b>	105
<b>Wiederholungszwang als gleichzeitige Thematisierung und Verdrängung von psychischen Traumata</b>		<b>Fortbildungsveranstaltungen</b>	106
Josef Berghold	61		